

Berlin, 16. Juni 2014

Pressemitteilung

GESOBAU: Auftakt für Wohnungsbauffensive

Berlins Stadtentwicklungssenator Michael Müller und GESOBAU-Vorstand Jörg Franzen starteten heute mit einem Spatenstich den Bau von 100 Mietwohnungen in den „Pankower Gärten“.

Für die GESOBAU AG stellt dieses Projekt den Auftakt für ihre Neubau-Offensive dar, mit der sie erstmals seit rund 15 Jahren wieder in den Wohnungsneubau einsteigt, um dem steigenden Bedarf der dynamisch wachsenden Stadt Berlin mit bezahlbarem Wohnraum in nachgefragten Lagen zu begegnen.

Das städtische Wohnungsunternehmen plant konkret bis 2018 in knapp 30 Projekten 1.236 Mietwohnungen neu zu bauen. Dies erfolgt auf eigenem Bauland, in Nachverdichtungen sowie auf Grundstücken, die die GESOBAU vom Liegenschaftsfonds erhalten oder erworben hat. Außerdem prüft die GESOBAU laufend weitere Grundstücke für den Neubau, um in den kommenden Jahren insgesamt rund 3.000 Mietwohnungen zu errichten.

Michael Müller, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, wertet die Neubauoffensive der GESOBAU als deutliches Signal im Sinne des „Bündnis für Wohnungsneubau“. „Berlin wächst, immer mehr Menschen möchten in der Metropole Berlin leben. Umso wichtiger ist es, für diese Menschen Wohnraum zu bieten, für alle in der ganzen Stadt. Gerade die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften haben da eine wichtige Rolle. Wie jetzt die GESOBAU bauen sie den dringend benötigten günstigen Wohnraum in allen Stadtteilen“, so der Senator Michael Müller.

„Mit den ‚Pankower Gärten‘ startet die GESOBAU in einen neuen Teil ihrer Unternehmensgeschichte: Den Wohnungsneubau im 21. Jahrhundert“, sagt Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG. „Diese 100 Wohnungen bilden den ersten Baustein unserer Neubau-Offensive, mit der wir unseren Mietwohnungsbestand in den nächsten Jahren vornehmlich im nachgefragten Pankow erweitern und so zur Entspannung des Marktes beitragen wollen.“

Die „Pankower Gärten“ sind ein Neubauankauf-Projekt der GESOBAU AG, der Kaufvertrag wurde am 28. Mai 2014 abgeschlossen. Bauträger ist die MHMI Immobilien-Verwaltungen GmbH, den Bau übernimmt die ANES Bauausführungen Berlin GmbH. Die architektonische Planung der Wohnanlage stammt von hmp – herfelder & montoyo planungsgesellschaft mbh.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin

Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de

GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Die „Pankower Gärten“

Mit den „Pankower Gärten“ in Berlin-Niederschönhausen entstehen bis Ende 2015 100 Mietwohnungen, die zu Mietpreisen zwischen 6,90 € und 11,65 € vermietet werden sollen. Der Wohnungsmix reicht von 2-Zimmerwohnungen ab 52 m² bis zu 5-Zimmerwohnungen und Doppelhaushälften um 145 m². Die entstehenden Wohnungen in den „Pankower Gärten“ sind größtenteils barrierearm und schwellenfrei, der Energiestandard entspricht dem KfW-Effizienzhaus 70.

Bei den „Pankower Gärten“ handelt es sich um eine Blockrandbebauung (Dietzgenstraße / Blankenburger Straße 3, 5, 7), an die ein Altbestandshaus (Blankenburger Straße 9) und im Straßenverlauf ein weiteres viergeschossiges Wohnhaus (Buchholzer Straße) anschließt. Auf den hinteren Baufeldern des Grundstücks entstehen acht freistehende Häuser, deren Wohnungen und Doppelhaushälften in Wohngröße und dazugehöriger Gartenfläche für Familien geeignet sind. Mehrheitlich haben die Gebäude der „Pankower Gärten“ eine reine Wohnnutzung. Die Erdgeschosse zum Straßenverlauf hin sind mit 6 Gewerbeflächen für eine Laden- und Büronutzung ausgestattet (insgesamt rund 590 m²). Den künftigen Mietern stehen 15 PKW-Stellplätze in den Außenanlagen und weitere 89 Stellplätze in der Tiefgarage zur Verfügung.



Siegfried Hertfelder, hmp hertfelder & montojo planungsgesellschaft, Michael Müller, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der GESOBAU AG, Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Berlin-Pankow, und Mehmet Gezer, Geschäftsführer MHMI Immobilien-Verwaltungen GmbH und ANES Bauausführungen Berlin GmbH (Projektentwickler) starten mit einem symbolischen Spatenstich die GESOBAU-Neubau-Offensive in den „Pankower Gärten“.

Fotos und weiteres Material auf Anfrage

GESOBAU AG Die landeseigene GESOBAU AG bewirtschaftet einen Bestand von rund 40.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“, die zurzeit zur Niedrigenergiesiedlung umgebaut wird und 2014 ihr 50. Jubiläum begeht, ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben. Eine nachhaltige Entwicklung ist das Geschäftsmodell der GESOBAU. So hat sie unter anderem bereits große Erfolge bei der Reduzierung von Treibhausgasen durch energetische Modernisierung in der Großsiedlung Märkisches Viertel in Berlin-Reinickendorf erzielt. 2010 wurde die GESOBAU als erstes Immobilienunternehmen mit dem Deutschen Nachhaltigkeitspreis ausgezeichnet.

Pressekontakt:

Kirsten Huthmann, Pressesprecherin
 Tel.: (030) 4073-1236, Kirsten.Huthmann@gesobau.de
 GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

100 neue Mietwohnungen für Berlin in den „Pankower Gärten“



Daten & Fakten

Adresse	Blankenburger Straße 3, 5, 7, Dietzgenstraße 20, Buchholzer Straße 92-93 in 13156 Berlin-Pankow, Ortsteil Niederschönhausen
Eigentümer	GESOBAU AG
Projektentwickler	MHMI Immobilien-Verwaltungen GmbH, Berlin
Bauträger	ANES Bauausführungen Berlin GmbH, Berlin
Architekt + Planer	hmp – hertfelder & montojo planungsgesellschaft mbh
Grundstücksfläche	10.030 m ²
Wohnfläche	9.080 m ²
Wohnungen	100
Gewerbe	6
Stell- und Tiefgaragenplätze	104
Energiestandard	KfW-Effizienzhaus 70
Baufertigstellung	Herbst 2015

Wohnungsmix:

Anzahl Zimmer /Typ	Anzahl Wohnungen	Größe von ... bis	
2	24	52,20 m ²	82,19 m ²
2,5	2	64,73 m ²	70,97 m ²
3	55	73,10 m ²	123,57 m ²
4	14	97,77 m ²	146,66 m ²
5	1	144,52 m ²	144,52 m ²
5 (Reihenhaus)	4	144,91 m ²	144,91 m ²

Mietenstruktur:

Die Wohnungen sollen zu Nettokaltmieten zwischen 6,90 €/m² und 11,65 €/m² vermietet werden. Der Anteil der Wohnungen, die zu 6,90 €/m² vermietet werden sollen, beträgt ca. 35 Prozent.



Die GESOBAU-Neubau-Offensive

Straße	Bezirk	Wohnungen
1 Am Schlosspark 30, 32	Pankow	29
2 Mendelstraße 6–16 / Bleicheroder Straße 4	Pankow	250
3 Idunastraße 11	Pankow	170
4 Blankenburger Straße 28, 34	Pankow	45
5 Klothildestraße 12, 13	Pankow	19
6 Florastraße 33 (hinteres Grundstück)	Pankow	100
7 Rolandstraße 69–73	Pankow	46
8 Elisabeth-Christinen-Straße 18–28	Pankow	12
9 Gounodstraße 25	Pankow	21
10 Florastraße 75	Pankow	17
11 Schlossallee 4	Pankow	38
12 Hedwigstraße 6	Pankow	17
13 Langhansstraße 27 b, 28, 29	Pankow	37
14 Bornemannstraße 15	Mitte	150
15 Streustraße 117–120	Pankow	42
16 Thulestraße 31–33	Pankow	107
17 Blankenburger Str. 3, 5, 7 / Buchholzer Str. 92, 93	Pankow	100
18 In 12 weiteren Projekten erfolgen Nachverdichtungen durch		36
29 Aus- und Umbauten mit derzeit weiteren 36Wohnungen.		
Wohnungen gesamt		1.236

Konkret plant die GESOBAU bis 2018 in knapp 30 Projekten 1.236 Mietwohnungen neu zu bauen. Außerdem prüft die GESOBAU laufend weitere Grundstücke für den Neubau, um in den kommenden Jahren insgesamt rund 3.000 Mietwohnungen zu errichten.